

Kinco Frequenzumrichter der FV20-Serie bis 75 kW mit Vektorregelung in Deutschland verfügbar

Die Frequenzumrichter der neuen FV20-Serie von Kinco mit Vektorregelung und optionaler Drehzahlrückführung sind mit bis zu 75 kW jetzt auch in Deutschland verfügbar. Kinco positioniert sich damit als Lösungsanbieter für Antriebsanwendungen, die eine hohe Regelgüte für Drehzahlregelung erfordern und gleichzeitig wenig Projektbudget zur Verfügung haben. Durch die frühzeitige Einlagerung von elektronischen Komponenten für die Frequenzumrichter konnte der Hersteller dabei die aktuelle Chip-Knappheit umschiffen und kann die wichtigsten Modelle auch in größerer Stückzahl in wenigen Wochen liefern.

Die Modelle der FV20-Serie sind in Leistungen von 1,5 kW bis 75 kW direkt verfügbar. Daneben gibt es Modelle mit einphasiger Spannungsversorgung z.B. mit einer Leistung von 2,2 kW. Die Umrichter unterstützen eine Frequenzregelung zwischen 0 bis 300 Hz und können auch bei geringer Drehzahl mit relativ hohen Lasten betrieben werden. Höhere oder niedrigere Leistungen und auch höhere Frequenzen bis 3.000 Hz sind auf Anfrage erhältlich.

Umfangreiche Ausstattung und kompaktes Design

Die Umrichter der FV20-Serie verfügen über einen integrierten elektrischen Eingangsfilter und bei Geräten bis zu 45 kW auch über eine integrierte Bremsenheit, um Bremsenergie bei Lasten mit hoher Trägheit abzuführen. Die Geräte bieten ein kompaktes Design und werden bis zu 45 kW in einem robusten und gleichzeitig leichten Kunststoffgehäuse geliefert.

Die Möglichkeiten zur Bedienung und Ansteuerung sind sehr vielfältig und damit flexibel in verschiedenen Projekt-Settings einsetzbar. Die Steuerung erfolgt entweder über das integrierte Bedienpanel, frei programmierbare Digitaleingänge, Analogeingänge für den Anschluss von SPS, dem direkten Anschluss eines externen Potentiometers oder über Modbus RTU.

Die Umrichter bieten darüber hinaus verschiedene Schutzfunktionen, neben Über- und Unterspannungsschutz und Überhitzungsschutz auch eine automatische Überstrom- und Überlastbegrenzung.

Die Parametrierung erfolgt über die Bedienpanel oder per PC-Software über RS-485 oder per Modbus RTU. Die kleinen Bedieneinheiten sind abnehmbar und lassen sich zum Übertragen der Parameter von Umrichter zu Umrichter nutzen.

Erweiterter Funktionsumfang für mehr Bedienkomfort

Die Geräte der FV20-Serie verfügen über eine große Reihe an parametrierbaren Komfort-Funktionen. Das Überspringen von Resonanzfrequenzbereichen erlaubt zum Beispiel einen ruhigeren Betrieb beim Beschleunigen oder Verzögern. Die integrierte Autotuning-Funktion ermöglicht das einfache ermitteln der richtigen Motorparameter für die Drehzahlregelung, auch unter Last.

Bis zu 16 voreingestellte Frequenzen können über die Digitaleingänge angewählt werden, eine rudimentäre integrierte Ablaufsteuerung ermöglicht darüber hinaus eine einfache zeitliche Abfolge von Drehzahlen. Alternativ kann der Umrichter auch mit einem einfachen integrierten PID-Regler über den Motor einen Sollwert regeln, der über den Analogeingang rückgeführt wird.

Erste Anwendungen in der Wasserwirtschaft und Baustoffindustrie

Die ersten Kunden in Deutschland setzen die FV20-Umrichter in der Wasserwirtschaft und in der Baustoffindustrie bereits ein. Hier kommt es auf geringe Investitionskosten bei hoher Zuverlässigkeit. Gleichzeitig ist die Fähigkeit einen langsamen Anlauf auch unter Last zu ermöglichen nützlich. Durch die integrierte PID-Funktion mit Ist-Wert-Rückführung können Durchflussmengen direkt und zuverlässig geregelt werden, auch bei unterschiedlicher Zusammensetzung der Medien. Aufwendige zusätzliche Steuerungs- und Regelungskomponenten können dann je nach Anwendung entfallen. Die Modbus-RTU-Kopplung ermöglicht die einfache Anbindung an lokale HMI oder Scada-Stationen. In Kombination mit den Kinco IoT-Geräten sind die Einbindung in OPC UA oder MQTT-Systeme mit 4G aus dem Feld möglich.

Über Kinco

Die Kinco Automation Gruppe mit Standorten in Shanghai und Shenzhen ist einer der führenden Automatisierungstechnikhersteller in China. Das Unternehmen wurde 2004 als Joint Venture gegründet und beschäftigt heute mehrere Hundert Mitarbeiter. Trotz des schnellen Wachstums der letzten Jahre hat das Unternehmen seine familiäre offene innovative Start-up-Kultur bewahrt. Kinco ist nicht nur als Hersteller von HMI, Steuerungs- und Antriebstechnik in Asien sehr bekannt, sondern auch im Smart Factory-Bereich als Technologieanbieter im großen chinesischen Fertigungsmarkt sehr erfolgreich. Auch in Europa gewinnt der Hersteller immer mehr treue Anwender. In Deutschland werden die HMI und andere Automatisierungstechnik von Kinco seit 2010 durch die spstiger UG in Hamburg vertrieben.

Pressekontakt:

spstiger UG (haftungsbeschränkt)

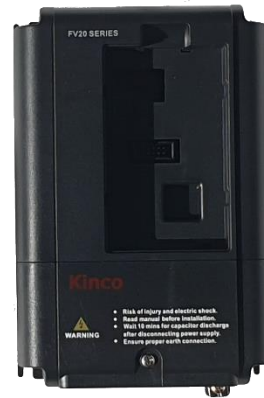
Steffen Methling, steffen.methling@spstiger.de, Tel 040 7941 8225

Hans-Stoll-Str. 36

21035 Hamburg, Deutschland



Die Kinco FV20-Serie im Überblick



FV20 einphasig mit 2,2 kW